

**Modulhandbuch für das Master-Studium
für ein Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
bzw. Berufskollegs**

Unterrichtsfach Psychologie

Studienbeginn ab Wintersemester 2015/16

Stand 09.09.2015

[Vom Fakultätsrat der Fakultät 12 der TU Dortmund beschlossen am 09.09.2015]

Verwendete Abkürzungen:

LP: Leistungspunkte

SWS: Semesterwochenstunden

LV: Lehrveranstaltungen

V: Vorlesung

S: Seminar

SL: Studienleistung

GyGe: Gymnasien und Gesamtschulen

Bk: Berufskollegs

Theorie-Praxis-Modul					
Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für <ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen • Master Lehramt an Berufskollegs 					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. + 2. Semester	CP 7	Aufwand 210 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	CP	SWS
	LV1	Theorie-Praxis-Seminar	S	3	2
	LV2	Begleitseminar	S	4	2
				7	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar (Theorie-Praxis-Seminar) in Fachdidaktik Psychologie werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende schulisch relevante Themen aus dem aktuellen Lehrplan für das Unterrichtsfach Psychologie in NRW behandelt.</p> <p>Das Begleitseminar in Fachdidaktik Psychologie bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In beiden Seminaren werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle; - Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung; - Betrachtung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, 				

	<p>Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Psychologie auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars in Fachdidaktik Psychologie angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; - auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven; - die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; - Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; - zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; - für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; - pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; - Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren. <p>Die Kompetenzen, die im Modul Fachdidaktik im Bachelor erworben wurden, sollen hier vertieft und erweitert werden. Das Praxissemester erlaubt zusätzlich die direkte Umsetzung in die Schulpraxis.</p>
5	<p>Prüfungen</p>

	<p>1 Studienleistung: unbenotet; Modulprüfung: schriftlich, benotet;</p>	
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Studienleistung: Studien- bzw. Unterrichtsskizze im Vorbereitungsseminar; Modulprüfung: Ein schriftlicher Theorie-Praxis-Bericht (35.000 (+ / - 10 %), in dem die Konzipierung, Durchführung und Reflexion des im Unterrichtsfach Psychologie durchgeführten Studienprojekts bzw. Unterrichtsvorhabens theoriegeleitet ausgeführt wird.</p>	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Lehrveranstaltung: keine Modulprüfung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist das Absolvieren der Studienleistung in den Lehrveranstaltungen des TPM-Moduls. Es wird empfohlen, dass LV1 vor Beginn des Praxissemesters absolviert wird.</p>	
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul für das Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK</p>	
9	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Dr. Linda Wirthwein</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 12, Institut für Psychologie</p>

Modul M-VAIP: Anwendung in der Praxis

Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für

- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Master Lehramt an Berufskollegs

Turnus

Jedes Semester

Dauer

2 Semester

Studienabschnitt

1. + 2. Semester

LP

11

Aufwand

330 Stunden

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Prävention und Intervention	S	2	2
LV2	Beratung	S	2	2
LV3	Methoden des Psychologieunterrichts	S	3	2
LV4	Unterrichtsevaluation für Lehramt GyGe bzw. Lehramt Bk	S	2	2
	Modulprüfung zu einer LV (schriftlich)		2	

2 Lehrveranstaltungssprache

Deutsch

3 Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben grundlegende sowie vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Prävention und Intervention, Beratung und Unterrichtsevaluation sowie den Methoden des Psychologieunterrichts. Der vertiefende Stoff soll mit dem psychologischen Wissen aus den Grundlagenveranstaltungen des Bachelors vernetzt werden.

In der Veranstaltung **Prävention und Intervention** werden grundlegende Kenntnisse beispielsweise zur Vermeidung und Intervention von und bei Konflikten, Mobbing, Drogenkonsum erworben. Auch die Thematik von Suizidandrohungen und Tod in der Schule sowie Krisenteams in Schulen wird behandelt.

In dem Seminar zum Thema **Beratung** werden verschiedene Beratungskonzepte dargestellt und behandelt. Dazu gehören auch Kommunikationsmodelle und unterschiedliche Formen der Gesprächsführung sowie die Beratung bei konkreten schulischen Problemen.

Fachdidaktisch wird explizit auf die speziellen **Methoden des Psychologieunterrichts** eingegangen, die anschließend im Praxissemester Anwendung finden. Die Lehrveranstaltung behandelt zum einen die typischen fachdidaktischen Aspekte einer Unterrichtsplanung als Wiederholung und Vertiefung bzw. Reflektion von Erfahrungen eigener Unterrichtsversuche aus verschiedenen

	<p>Praxisphasen, zum anderen wird auf die didaktisch-methodische Spezifikation (Experimente, Fallbeispiele, Tests und unmittelbares Erleben) im Unterrichtsfach Psychologie eingegangen.</p> <p>Die Aspekte der Unterrichtsqualität und -entwicklung sind wichtige Bestandteile der schulischen Qualitätssicherung, die in der Lehrveranstaltung Unterrichtsevaluation der Fachdidaktik reflektiert und evaluiert werden. Dabei kann auf die verschiedenen Evaluationsbereiche, wie beispielsweise Lehr- und Lernarrangement, Lebensraum Klasse und soziale Beziehungen, optimale Förderung und Unterstützung sowie Prüfen und Beurteilen, eingegangen werden. Des Weiteren werden Methoden zur Bewertung der Güte von Messungen und Maßnahmen sowie Beratungen im Kontext Schule und Bildung in dieser Veranstaltung vertieft, sodass die Studierenden anschließend in der Lage sind, Qualität festzustellen und zu sichern.</p> <p>In dem gesamten Modul wird die Differenzierung der jeweiligen Schulformen (Gymnasium/Gesamtschule sowie Berufskolleg) in den Lehrinhalten berücksichtigt.</p>
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben handlungsorientiertes Wissen, beispielsweise zur Beurteilung von Personen und Arbeitsbedingungen. Sie werden in die Lage versetzt, eigenständige Entscheidungen über die Güte ihres eigenen Handelns und das anderer Akteure in den verschiedenen Handlungsfeldern der wissenschaftlichen Psychologie durchzuführen. So ist eine praktische Anwendung des erworbenen psychologischen Wissens im Kontext Schule und Bildung möglich.</p> <p>Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Psychologieunterricht sachgemäß, schulform- und altersgerecht sowie nach fachdidaktischen Grundsätzen zu planen, zu realisieren, zu reflektieren, durchzuführen und weiterzuentwickeln. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, problematische Situationen in der Schule möglichst gering zu halten, frühzeitig zu erkennen und adäquat zu intervenieren. Sowohl bei einzelnen Schülerinnen und Schülern als auch bei Schulklassen können aufgrund der erworbenen Beratungskompetenz adäquate Strategien zur Problemlösung aufgezeigt werden.</p>
5	<p>Prüfungen</p> <p>3 Studienleistungen (zu den LV, in denen keine Modulprüfung stattfindet), unbenotet; Modulprüfung zu LV 1, 2 oder 4: schriftlich, benotet;</p>
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Studienleistungen: Die Studienleistungen wie Klausur (45 Minuten), Referat (20-60 Minuten je nach Gruppengröße), Seminargestaltung (60 Minuten), etc. werden von der Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Modulprüfung: Schriftlicher Bericht (max. 20 Seiten) in einer der drei Lehrveranstaltungen LV1, LV2 oder LV4.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Lehrveranstaltungen: keine</p> <p>Modulprüfung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist das</p>

	Absolvieren aller Studienleistungen des Moduls. In der Lehrveranstaltung, in der die Modulprüfung absolviert wird, ist keine Studienleistung erforderlich. Es wird empfohlen, LV3 und LV4 vor Beginn des Praxissemesters zu absolvieren.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für das Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Dr. Linda Wirthwein	Zuständige Fakultät Fakultät 12, Institut für Psychologie

Modul M-VEKP: Vertiefung Entwicklungspsychologie und Klinisches Psychologie

Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für

- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Master Lehramt an Berufskollegs

Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3.-4. Semester	LP 6	Aufwand 180 Stunden
---------------------------------	----------------------------	---	----------------	-------------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	LV1	Vertiefung Klinische Psychologie	S	2	2
	LV2	Vertiefung Entwicklungspsychologie	S	2	2
		Modulprüfung zu LV1 oder LV 2 (schriftlich)		2	

2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch
----------	---

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>In der Lehrveranstaltung Vertiefung Klinische Psychologie wird ein Thema oder eine Problemstellung aus der Klinischen Psychologie vertieft behandelt. Themen können beispielsweise sein: Psychische Erste Hilfe, Notfälle in Schulen, Prävention und Intervention bei bestimmten Störungen. Die Studierenden können, je nach Interesse, aus verschiedenen Veranstaltungsangeboten wählen.</p> <p>Ein Thema oder eine Problemstellung aus der Entwicklungspsychologie wird in der Lehrveranstaltung Vertiefung Entwicklungspsychologie behandelt. Die Vertiefung des Themas bzw. der Problemstellung muss dabei nicht auf eine Sichtung und Aufarbeitung der relevanten Forschungsliteratur beschränkt sein. Vielmehr kann die Problemstellung darauf aufbauend empirisch bearbeitet werden, indem Daten gesammelt und ausgewertet sowie die Ergebnisse der Studie in einem Bericht dokumentiert werden.</p>
----------	--

4	<p>Kompetenzen</p> <p>In den Seminaren wird das vorhandene Grundwissen der Klinischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie aus den einschlägigen Vorlesungen und Seminaren im Bachelorstudium erweitert und vertieft. Die Studierenden können bestimmte Probleme theoretisch analysieren und auch praktische Maßnahmen einleiten, wobei sie die Grenzen der Anwendung des erworbenen Wissens im Alltag und im Beruf kennen. Darüber hinaus können die Studierenden Ihre Fähigkeiten vertiefen, relevante Forschungsfragen abzuleiten, selbst entsprechend orientierte Forschung durchzuführen und die so gewonnenen Forschungsergebnisse richtig und umfassend</p>
----------	--

	zu interpretieren.	
5	Prüfungen 1 Studienleistung (zu LV 1 oder LV 2): unbenotet; Modulprüfung zu LV 1 oder LV 2: schriftlich, benotet;	
6	Prüfungsformen und -leistungen In einer der beiden Lehrveranstaltungen wird die Modulprüfung absolviert. In der anderen Lehrveranstaltung ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im Umfang von maximal 10 Seiten, die Gestaltung einer Sitzung (60 Minuten), schriftliche Dokumentation einer Literaturrecherche oder Aufarbeitung einer empirischen Studie (maximal 10 Seiten), Sitzungsprotokolle oder Vortrag (20 - 60 Minuten in Abhängigkeit von der Gruppengröße) nach Vorgabe der Dozentin bzw. des Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung. Die Studienleistung wird in der Lehrveranstaltung erbracht, die nicht Gegenstand der Modulprüfung ist. Modulprüfung: Bericht (maximal 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) über LV1 oder LV 2 und über die einschlägige Prüfungsliteratur nach Vorgabe der Dozentin bzw. des Dozenten.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Voraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistung in der Lehrveranstaltung, die nicht Gegenstand der Modulprüfung ist.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Norbert Zmyj	Zuständige Fakultät Fakultät 12, Institut für Psychologie

Modul M-VPDP: Vertiefung Pädagogische und Differentielle Psychologie

Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für

- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Master Lehramt an Berufskollegs

Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 3. Semester	LP 6	Aufwand 180 Stunden
---------------------------------	----------------------------	--	----------------	-------------------------------

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Vertiefung Differentielle Psychologie	S	2	2
LV2	Vertiefung Pädagogische Psychologie	S	2	2
Modulprüfung zu LV 1 oder LV 2 (schriftlich)			2	

2 Lehrveranstaltungssprache

Deutsch

3 Lehrinhalte

Das Modul dient zur Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Pädagogischen und Differentiellen Psychologie im Kontext Schule und Bildung.

Die Veranstaltung **Vertiefung Differentielle Psychologie** thematisiert beispielsweise Determinanten interindividueller Unterschiede, State-Trait Forschung, Gender-Forschung, Kulturvergleichende Forschung in der Differentiellen Psychologie, Persönlichkeitstheorien sowie die Anwendung der Differentiellen Psychologie im Kontext Bildung und Schule.

Die Veranstaltung **Vertiefung Pädagogische Psychologie** befasst sich vertiefend mit einzelnen Themen aus der Basisveranstaltung „Grundlagen der Pädagogische Psychologie für Schule und Bildung“. Es werden Veranstaltungen zu Themen wie Lehren und Lernen im schulischen Kontext, Educational Neuroscience, Erziehung und Sozialisation, Lehren und Lernen in Fort- und Weiterbildung, individuelle Voraussetzungen für Lehren und Lernen, pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lernschwierigkeiten sowie zur Beurteilung der Qualität von empirischer Forschung und der Relevanz von Forschungsergebnissen für die Praxis angeboten.

4 Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, vorhandene Theorien und empirische Ergebnisse der Pädagogischen und Differentiellen Psychologie bewerten und in schulischen Kontexten in konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis umsetzen zu können. Die Studierenden sollen über das notwendige Wissen verfügen, von

	welchen Rahmenbedingungen Lehren und Lernen beeinflusst wird, wie interindividuelle Unterschiede zwischen Schülerinnen bzw. Schülern entstehen und wie Aspekte des Lehrens und Lernens vor diesem Hintergrund optimiert werden können. Darüber hinaus sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Methoden zur Behandlung von Fragestellungen in diesem Kontext erwerben.	
5	Prüfungen 1 Studienleistung (in LV 1 oder LV 2), unbenotet; Modulprüfung zu LV 1 oder LV 2: schriftlich, benotet;	
6	Prüfungsformen und -leistungen In einer der beiden Lehrveranstaltungen wird die Modulprüfung absolviert. In der anderen Lehrveranstaltung ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistungen: Klausur (45 Min.), Seminargestaltung (60 Min.), schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, 10 Seiten), Vortrag (20 – 60 Min in Abhängigkeit von der Gruppengröße) in LV 1 oder LV 2. Die Studienleistung wird von der Dozentin bzw. dem Dozenten vorgegeben und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) über LV 1 oder LV 2 sowie über die einschlägige Prüfungsliteratur.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltung: erfolgreicher Abschluss des Moduls M-VAIP; Voraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistung in der Lehrveranstaltung, die nicht Gegenstand der Modulprüfung ist. • .	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für das Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ricarda Steinmayr	Zuständige Fakultät Fakultät 12, Institut für Psychologie

Modul M-VSAP: Vertiefung Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie und A&O-Psychologie

Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für

- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Master Lehramt an Berufskollegs

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand
Jedes Semester	2 Semester	3.-4. Semester	6	180 Stunden

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	LV1	Vertiefung Sozialpsychologie oder: Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie	S	2	2
	LV2	Vertiefung Allgemeine Psychologie I oder: Vertiefung Allgemeine Psychologie II	S	2	2
		Modulprüfung LV 1 oder LV 2 (schriftlich)		2	

2	Lehrveranstaltungssprache deutsch
----------	---

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>In der Vertiefung Sozialpsychologie wird ein Thema oder eine Problemstellung aus der Sozialpsychologie (z.B. Kommunikation und Verhandlung; Psychologie der Gruppe; Stereotyp und Vorurteil; Soziale Wahrnehmung; usw.) vertiefend behandelt. Anstelle der Vertiefung Sozialpsychologie kann die Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie gewählt werden. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Thema oder eine Problemstellung aus der Arbeits- und Organisationspsychologie (z.B. Analyse und Bewertung von Arbeitstätigkeiten und Arbeitsplätzen, Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, psychopathologische Phänomene im Arbeitsleben) vertiefend behandelt. Die Vertiefung des Themas bzw. der Problemstellung muss dabei nicht auf eine Sichtung und Aufarbeitung der relevanten Forschungsliteratur beschränkt sein. Vielmehr kann die Problemstellung darauf aufbauend empirisch bearbeitet werden, indem Daten gesammelt und ausgewertet sowie die Ergebnisse der Studie in einem Bericht dokumentiert werden.</p> <p>In der Vertiefung Allgemeine Psychologie I wird ein Thema oder eine Problemstellung aus der Allgemeinen Psychologie I (z.B. Aufmerksamkeit und Konzentration; Bewusstsein und freier Wille; Psychomotorik oder Wahrnehmung) vertiefend behandelt. Anstelle der Vertiefung in Allgemeiner Psychologie I kann die Vertiefung Allgemeinen Psychologie II gewählt werden. In dieser Veranstaltung</p>
----------	--

	<p>wird ein Thema oder eine Problemstellung aus der Allgemeinen Psychologie II (z.B. Emotion, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Kommunikation, Motivation) vertiefend behandelt. Die Vertiefung des Themas bzw. der Problemstellung muss dabei nicht auf eine Sichtung und Aufarbeitung der relevanten Forschungsliteratur beschränkt sein. Vielmehr kann die Problemstellung darauf aufbauend empirisch bearbeitet werden, indem Daten gesammelt und ausgewertet sowie die Ergebnisse der Studie in einem Bericht dokumentiert werden.</p>
4	<p>Kompetenzen</p> <p>In den Seminaren wird das vorhandene Grundwissen aus den einschlägigen Vorlesungen im Bachelorstudium erweitert und vertieft. Außerdem lernen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des erworbenen Wissens im Alltag und im Beruf kennen, wobei versucht wird, Bezüge zur aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit der Studierenden herzustellen. Die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Stoff unterstützt Verständnis und Behalten und führt ebenfalls zur Entdeckung von persönlichen Bezügen zum Thema.</p> <p>Besonders wichtig ist jedoch die Möglichkeit zur kritischen Diskussion des behandelten Stoffes mit anderen Studierenden und den Lehrenden. Diese Diskussionen stärken die Reflexions- und Urteilsfähigkeit der Studierenden und trainieren die kommunikativen Kompetenzen, die sozialen Kompetenzen und die Medienkompetenzen der Studierenden.</p>
5	<p>Prüfungen</p> <p>1 Studienleistung (in LV 1 oder LV 2): unbenotet; Modulprüfung (zu LV 1 oder LV 2): schriftlich, benotet;</p>
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>In einer der beiden Lehrveranstaltungen wird die Modulprüfung absolviert. In der anderen Lehrveranstaltung ist eine Studienleistung zu erbringen.</p> <p>Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, 10 Seiten), Gestaltung einer Sitzung (60 Minuten) oder Sitzungsprotokolle nach Vorgabe der Dozentin bzw. des Dozenten. Die Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Studienleistung wird in der LV erbracht, die nicht Gegenstand der Modulprüfung ist.</p> <p>Modulprüfung: Bericht (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) nach Vorgabe der Dozentin bzw. des Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung. Gegenstand der Modulprüfung sind die Inhalte einer der beiden LV sowie einschlägiger Prüfungsliteratur.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Lehrveranstaltung: keine</p> <p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistung in der Lehrveranstaltung, die nicht Gegenstand der Modulprüfung ist.</p>
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p>

	Pflichtmodul für Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Joachim Hüffmeier	Zuständige Fakultät Fakultät 12, Institut für Psychologie

Modul M-MAP: Masterarbeit					
Studiengänge: Unterrichtsfach Psychologie für <ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen • Master Lehramt an Berufskollegs 					
Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Semester	LP 20	Aufwand 600 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	CP	SWS
	1	Masterarbeit	-	18	-
	2	Master-Kolloquium	S	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Eine Masterarbeit kann in sämtlichen Teildisziplinen der Psychologie (Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische und Differentielle Psychologie, Klinische Psychologie) angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit ein aktuelles Forschungsthema. Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Studierenden die Fähigkeit nachweisen sollen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ausgewählte Fragestellungen nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig unter Anleitung zu bearbeiten.</p> <p>Als zusätzliche Lehrveranstaltung ist der parallele Besuch eines Kolloquiums zur Begleitung der Masterarbeit in der Teildisziplin oder einer verwandten Teildisziplin vorgesehen, in der die Masterarbeit geschrieben wird.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können zu ausgewählten Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für das Thema der Arbeit relevanten Literaturstellen selbstständig recherchieren, gliedern und angemessen reflektieren, • eine wissenschaftliche Arbeit mit übersichtlichem Umfang selbstständig planen, durchführen und nach den Regeln der „guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren, • Experimente bzw. empirische Studien planen und durchführen, • die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate bewerten und in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse einordnen sowie 				

	kritisch reflektieren, <ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von höchstens 80 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich niederlegen. 	
5	Prüfungen 1 Studienleistung (zu LV 2), unbenotet; Modulprüfung: schriftlich (Masterarbeit), benotet;	
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistung: Referat in LV 2 (20-60 Minuten); Modulprüfung: Masterarbeit im Umfang von höchstens 80 Seiten;	
7	Teilnahmevoraussetzungen Masterarbeit: <ul style="list-style-type: none"> Abschluss des Moduls M-VAIP und eines der Module M-VPDP, M-VEKP oder M-VSAP. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Abgabe der Masterarbeit. 	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für das Unterrichtsfach Psychologie, Master Lehramt GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Betreuer/in der Master-Arbeit	Zuständige Fakultät Fakultät 12, Institut für Psychologie